

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 211

Sitzungstermin: Mittwoch, 25.02.2026, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Alte Schule, Bolkenhainstraße 1, 38124 Braunschweig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.01.2026
3. Mitteilungen
 - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2. Verwaltung
 - 3.2.1. Standort der Leih- / Mieträder am Heidbergpark - Eingang von der Stettinstraße **25-26242-01**
 - 3.2.2. Ampelanlage Grundschule Stöckheim **26-28074-01**
4. Anträge
 - 4.1. Ortstermin Straßenzustände Stöckheim **26-28415**
Antrag CDU-Fraktion
 - 4.2. Umsetzung der Ergebnisse der Begehung im Bereich Heidberg **26-28425**
Antrag Gruppe BIBS/DIE LINKE.
 - 4.3. Parkzeit auf dem Erfurtplatz **26-28412**
Antrag Jutta Jacobs (FWBS)
 - 4.4. Kommunale Wärmeplanung für den Stadtbezirk vorlegen **26-28416**
Antrag CDU-Fraktion
 - 4.5. Alternativen im Hochwasserschutz prüfen **26-28418**
Antrag CDU-Fraktion
5. Berufung von einem Ortsbrandmeister und einem Stellvertretenden Ortsbrandmeister in das Ehrenbeamtenverhältnis **26-28370**
6. Vorstellung und Empfehlung eines neuen Heimatpflegers für den Stadtteil Leiferde
7. Bericht zur Sicherheitslage im Stadtbezirk durch die Polizeistation Heidberg
8. Systematische Befahrung und Analyse des Radverkehrsnetzes im Stadtbezirk 211 - Braunschweig-Süd
-Vorstellung-
9. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget
-Entscheidung-
10. Anfragen
 - 10.1. Abriss ehemaliges DLRG-Haus Südsee **26-28414**
Anfrage CDU-Fraktion
 - 10.2. Rechtzeitige Vorabinformation des Stadtbezirksrates über geplante Baumfällungen **26-28292**
Anfrage Gruppe BIBS/DIE LINKE.

10.3.	abgesenkte Bordsteine, die dennoch einen Absatz von 3 cm aufweisen Anfrage Jutta Jacobs (FWBS)	26-28413
10.4.	Sachstandsanfrage Straßenbahnsanierung Stöckheim Anfrage CDU-Fraktion	26-28417
10.5.	Nutzung städtisches Grundstück Stöckheim Anfrage CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 15.01.2026	26-28081
10.6.	Blühwiese Autobahnabfahrt Meverode Anfrage CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 15.01.2026	26-28082
10.6.1.	Blühwiese Autobahnabfahrt Meverode	26-28082-01
10.7.	Pendlerparkplatz Stöckheim-Süd Anfrage CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 15.01.2026	26-28085

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Disterheft
Bezirksbürgermeister

*Betreff:***Standort der Leih- / Mieträder am Heidbergpark - Eingang von der Stettinstraße***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

22.01.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

25.02.2026

Status

Ö

Sachverhalt:Beschluss des Stadtbezirksrates 211 vom 15.01.2026:

Die Verwaltung wird gebeten, den Abstellort der Räder nicht auf den Wiesen im Heidbergpark, sondern auf einem nahe gelegenen Parkplatz vorzunehmen. Alternativ möge die Verwaltung prüfen, ob die Räder direkt angrenzend zu den Sammelstellen der Container abgestellt werden können.

Stellungnahme der Verwaltung:

In den Sommermonaten des Jahres 2025 wurde eine saisonale VELOLEO Station für eine befristete Zeit in einem räumlich eingegrenzten Bereich innerhalb der öffentlichen Grünfläche in der Nähe des Heidbergsees als virtuelle Station aktiviert (siehe Anlage). So hatten Besuchende des Heidbergsees zur Freibadesaison die Möglichkeit, den See mit VELOLEO zu erreichen.

Zur Freibadesaison 2026 soll der Heidbergsee erneut für das System erreichbar sein. Die Verwaltung nimmt die Bitte des Stadtbezirksrates auf und wird gemeinsam mit dem Dienstleister prüfen, wo eine Alternativstandort entsprechend dem Wunsch des Stadtbezirksrates eingerichtet werden kann.

Leppa

Anlage/n:

1 - VELOLEO_Heidbergsee_print (öffentlich)



Betreff:

Ampelanlage Grundschule Stöckheim

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

28.01.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

25.02.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 211 vom 15.01.2026 (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

“Der Stadtbezirksrat beantragt die Errichtung einer Bedarfsampel an der Grundschule in Stöckheim.”

Stellungnahme der Verwaltung:

In dem besagten Ortstermin Ende 2024 wurde die Möglichkeit der Errichtung einer temporären LSA während der Baumaßnahme erörtert sowie der Wunsch aus der Elternschaft geäußert, den Fußgängerüberweg dauerhaft durch eine Bedarfsampel zu ersetzen.

Die Errichtung einer dauerhaften LSA ist mittel- bis langfristig nicht ausgeschlossen. Es wird allerdings seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass nach Abschluss der aktuellen Baumaßnahme der Zebrastreifen als sicherer Fußgängerüberweg wieder aktiviert wird. Es hat sich erwiesen, dass Fußgängerüberwege eine vergleichbare Querungssicherheit aufweisen wie Lichtsignalanlagen. Sie sind geeignet, um die Aufmerksamkeit gerade im Bereich von Schulen bei Autofahrern, aber auch bei Kindern im Straßenverkehr zu erhöhen.

Leppa

Anlage/n:

keine

Betreff:

Sachstandsanfrage Straßenbahnverkehr nach Stöckheim

Organisationseinheit:

Dezernat I
0120 Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung und
Wahlen

Datum:

29.01.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

25.02.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

In Bezug auf die Protokollnotiz zur Stellungnahme im Stadtbezirksrat 211 vom 15. Januar 2026 (DS 25-26811-01) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. zum genauen Zeitplan der Sanierungsarbeiten

Im Dezember 2025 wurde die Ausschreibung für die Maßnahme bekanntgegeben. Im Januar 2026 befasste sich der Aufsichtsrat der BSVG mit dem Vorhaben, bevor im Februar 2026 die Vergabe erfolgt. Die Bauausführung ist für den Zeitraum von März bis Mai 2026 vorgesehen. Die Wiederaufnahme des Stadtbahnbetriebes ist für den 31. Mai 2026 geplant.

2. zum Fertigstellungstermin der Baumaßnahme in der Görlitzstraße

Aufgrund der Witterungsverhältnisse verschiebt sich die Fertigstellung der Arbeiten in der Görlitzstraße voraussichtlich bis Mitte April. Die Kanalbauarbeiten der SE|BS sind weitgehend abgeschlossen, lediglich kleinere Restarbeiten sind noch notwendig. Mit den Arbeiten an der Fernwärmeleitung (im Auftrag der BS| Netz erforderlich) kann erst begonnen werden, wenn die Witterung dies zulässt. Die Görlitzstraße muss dann im Abschnitt zwischen Beuthenstraße und Gleiwitzstraße wieder gesperrt werden.

Werner

Anlage/n:

keine

Absender:
Eckhard Kutter
CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211

TOP 4.1
26-28415
Antrag
(öffentlich)

Betreff:
Ortstermin Straßenzustände Stöckheim

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
12.02.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Entscheidung)	25.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksrat beantragt ein Ortstermin, um die Beschädigungen / den Zustand der Straßen Hohes Feld, Albertstraße, Am Butterbusch und An der Trift mit der Verwaltung in Augenschein zu nehmen.

Sachverhalt:

Mit Drucksache 26-28080-01 sieht die Verwaltung keine Erforderlichkeit für Maßnahmen an den Fahrbahnen der aufgeführten Straßenzüge. Es wird daher auf Grund unterschiedlicher Bewertung ein (kleiner) Ortstermin beantragt, um das Schadensbild zu erörtern.

gez. Kutter

Anlage/n:
keine

Betreff:
Umsetzung der Ergebnisse der Begehung im Bereich Heidberg

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
13.02.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Entscheidung)	25.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, die in der Begehung vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen.

Sachverhalt:

Bei einer vom AWO – Nachbarschaftsladen Heidberg organisierten Begehung – „Walk around the hood“ am 24.11.2024 bestehend aus Vertretern der Polizei, des Quartiersmanagements, des Bezirksrates sowie interessierten Bürgern wurde die Umsetzung folgender Maßnahmen geäußert und protokolliert:

- Bordsteinabsenkungen an der Ecke Magdeburgstr./ Wittenbergstraße und am Kindergarten Dresdenstraße gegenüber der Hausnummer 140.
- Beschilderung „Achtung – spielende Kinder“ – im Bereich des Kindergartens bzw. der Grundschule sowie die beschilderte Ausweisung eines Fahrradstreifens im Bereich der Dresdenstraße 140.
- Erkennbare Hausnummernbeschilderung im Bereich der Eigentumswohnanlage Dresdenstraße, da diese von der Straße u.a. für Rettungsdienste unzureichend einsehbar ist.

gez.
Helmut Rösner (BIBS)
- Gruppenvorsitzender -

gez.
Rainer Nagel (DIE LINKE.)

Anlage/n:
keine

Absender:
Jutta Jacobs

TOP 4.3
26-28412
Antrag
(öffentlich)

Betreff:
Parkzeit auf dem Erfurtplatz

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
12.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Entscheidung)	25.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Es wird beantragt, die Parkzeit auf dem Erfurtplatz von 1 Stunde Parkdauer auf 2 Stunden Parkdauer zu erhöhen.

Sachverhalt:

Besucher, die das Einkaufszentrum Erfurtplatz nutzen, beklagen die kurze Parkzeit. Wenn mehrere Einkäufe kombiniert werden und dazu ein nettes Gespräch mit einer Bekannten / einem Bekannten entsteht, ist die Parkdauer von 1 Stunde zu kurz. Daher bitten die BewohnerInnen aus dem Heidberg, die Parkdauer auf 2 Stunden zu erhöhen.
Es ist keine Lösung, den Einkauf zwischenzeitlich in das Auto zu bringen und die Parkzeit eine Stunde weiter zu stellen, war der ausdrückliche Hinweis.

gez.
Jutta Jacobs

Anlage/n:
keine

Absender:
CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211
Kurt Schrader

TOP 4.4
26-28416
Antrag
(öffentlich)

Betreff:
Kommunale Wärmeplanung für den Stadtbezirk vorlegen

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
12.02.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Entscheidung)	25.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung legt dem Stadtbezirksrat die kommunale Wärmeplanung für die im Stadtbezirk 211 vorhandenen Wahlbezirke schriftlich vor.

Sachverhalt:

In der Antwort auf die Sachstandsanfrage zum Thema kommunale Wärmeplanung (KWP) gibt die Verwaltung sinngemäß an, dass sie sich nicht imstande sieht, die Planung für den Bereich des Stadtbezirks aufzubereiten. Die Mitglieder des Bezirksrats mögen sich die Informationen selbstständig zusammentragen. Da sich die Planung laut Mitteilung auf die Wahlbezirke bezieht, dürfte es für die Verwaltung machbar sein, die KWP für die Wahlbezirke im Stadtbezirk 211 herauszufiltern und dem Stadtbezirksrat vorzulegen.

gez. Schrader
- stellv. Bezirksbürgermeister -

Anlage/n:

keine

Absender:
CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211
Kurt Schrader

TOP 4.5
26-28418
Antrag
(öffentlich)

Betreff:
Alternativen im Hochwasserschutz prüfen

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
12.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Entscheidung)	25.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen des vorgestellten Hochwasserschutzkonzeptes für den Bereich des Rüniger Wegs die Beeinträchtigung der Anwohnerschaft durch Schallemissionen der vorgesehenen Spundwände zu überprüfen. Darüber hinaus sind alternative Bauweisen bzw. mobilere Varianten abzuwägen, die im Bedarfsfall zügig installiert werden können.

Sachverhalt:

Im Rahmen der Vorstellung des Hochwasserschutzkonzepts in der vergangenen Stadtbezirksratsitzung wurde richtigerweise der Hinweis auf eventuelle schallverstärkende Wirkungen der geplanten Spundwand in Richtung der Wohnbebauung gegeben. Dies gilt es zu überprüfen. Darüber hinaus sollten auch andere Varianten einer Schutzwand geprüft werden, die ggf. im Bedarfsfall errichtet werden können und in der übrigen Zeit zB nur aus den fest installierten Pfosten bestehen.

gez. Schrader
- stellv. Bezirksbürgermeister -

Anlage/n:

keine

*Betreff:***Berufung von einem Ortsbrandmeister und einem Stellvertretenden Ortsbrandmeister in das Ehrenbeamtenverhältnis***Organisationseinheit:*Dezernat II
10 Fachbereich Zentrale Dienste*Datum:*

10.02.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd
(Anhörung)
Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung
(Vorberatung)
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

Sitzungstermin

25.02.2026

05.03.2026

06.03.2026

10.03.2026

Status

Ö

Ö

N

Ö

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

lfd. Nr.	Ortsfeuerwehr	Funktion	Name, Vorname
1	Stöckheim	Ortsbrandmeister	Kuthe, Eike
2	Stöckheim	Stellv. Ortsbrandmeister	Parkitny, Florian

Sachverhalt:

Die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr hat die Obengenannten als Ortsbrandmeister und Stellvertretender Ortsbrandmeister vorgeschlagen.

Die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis geforderten fachlichen und beamtenrechtlichen Voraussetzungen werden erfüllt.

Die Zuständigkeit des Rates ergibt sich aus § 20 Abs. 4 des Nieders. Brandschutzgesetzes.

Dr. Pollmann

Anlage/n:

keine

Absender:
Felix Nordheim
CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211

TOP 10.1
26-28414
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Abriss ehemaliges DLRG-Haus Südsee

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
12.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Beantwortung)	25.02.2026	Ö

Sachverhalt:

Aus einem Bericht in der Braunschweiger Zeitung konnte der geneigte Leser erfahren, dass das jahrelang von der DLRG genutzte Haus am Südsee abgängig sei und abgerissen werden müsse. Dieser Vorgang ein über Jahrzehnte prägendes Element im Naherholungsgebiet Südsee betreffend führt zu Gesprächen im Ortsteil Melverode und zu Nachfragen aus der Bürgerschaft an ihre gewählten Mandatsträger. Diese konnten mangels Unterrichtung nicht beantwortet werden. Wir fragen daher die Verwaltung:

Wann war geplant, die Mitglieder des Stadtbezirksrats seitens der Verwaltung über die Details des Abrisses und die Umstände zu informieren?

gez. Nordheim
- Fraktionsvorsitzender -

Anlage/n:
keine

Betreff:

Abriss ehemaliges DLRG-Haus Südsee

Organisationseinheit:

Dezernat VI
65 Fachbereich Gebäudemanagement

Datum:

23.02.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

25.02.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Das in die Jahre gekommene stark sanierungsbedürftige DLRG- Haus am Südsee wird von der DLRG nicht mehr benötigt. Das Mietverhältnis wurde Ende 2024 beendet.

Deshalb erfolgt der geplante Rückbau des DLRG-Vereinsheims am See im Rahmen der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung.

Für diese rein operative Maßnahme, ist weder ein politischer Beschluss noch eine formelle Beteiligung erforderlich. Die Maßnahme sollte dem Stadtbezirksrat aber vorgestellt werden. Die Anfrage der örtlichen Presse ist dem jedoch zuvorgekommen.

Hanusch

Anlage/n:

keine

Betreff:
Rechtzeitige Vorabinformation des Stadtbezirksrates über geplante Baumfällungen

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
01.02.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Beantwortung)	25.02.2026	Ö

Sachverhalt:

In der Mitteilung der Verwaltung aufgrund des Antrags des Stadtbezirksrates vom 05.06.2025 (Drucksache 25 - 25921) wird zu Punkt 2) u.a. ausgeführt: "....informiert die Verwaltung jeden Stadtbezirksrat - auch außerhalb von Sitzungen - vorab, wenn drei oder mehr Bäume im Bezirksgebiet zur Fällung anstehen."

Die Unterzeichner begrüßen die Vorabinformation des Bezirksrates durch die Verwaltung, halten diese jedoch für nicht ausreichend. In der Vergangenheit erfolgte die Information außerhalb von Sitzungen über geplante Baumfällungen des öfteren kurzfristig, so dass für Gremien und Initiativen nicht genug Zeit blieb, alternative Lösungen zu prüfen bzw. durch Gespräche mit Anwohnerinnen und Anwohnern bei begründeten Fällmaßnahmen die Akzeptanz zu erhöhen. Aus diesen Gründen wäre es wünschenswert, wenn die Vorabinformation der Verwaltung an den Bezirksrat zukünftig in einer angemessenen Frist vor dem geplanten Fälldatum erfolgen könnte.

Es wird daher angefragt, inwieweit es der Verwaltung möglich ist, die Information des Bezirksrates so zu organisieren, dass zwischen dem Zeitpunkt der Mitteilung und dem Datum einer geplanten Baumfällmaßnahme ein Zeitraum von mindestens drei Wochen liegt.

gez.
Helmut Rösner (BIBS) Rainer Nagel (Die Linke)

Anlage/n:
keine

*Betreff:***Rechtzeitige Vorabinformation des Stadtbezirksrates über geplante
Baumfällungen***Organisationseinheit:*Dezernat VI
67 Fachbereich Stadtgrün*Datum:*

24.02.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur
Kenntnis)*Sitzungstermin*

25.02.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu den Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Verwaltung begrüßt das Interesse des Stadtbezirksrates an einem transparenten Umgang mit dem städtischen Baumbestand. Grundsätzlich werden Fällentscheidungen auf Grundlage regelmäßiger Baumkontrollen durch speziell geschulte Baumkontrolleurinnen und -kontrolleure sowie nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen. Maßgeblich ist hierbei stets die Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Grundsätzlich ist die Verwaltung bestrebt, die Stadtbezirksräte frühzeitig über Maßnahmen zu informieren. Aufgrund von akuten Gefahrenlagen ist dies jedoch nicht immer möglich. Insbesondere bei Bäumen mit akuter Bruch- oder Umsturzgefahr – etwa infolge von Sturmereignissen, plötzlich auftretenden Schäden oder unerwarteten Baumbrüchen – muss zur Gefahrenabwehr unverzüglich gehandelt werden. In diesen Fällen hat die Verkehrssicherheit oberste Priorität, sodass eine vorherige Information mit längerem zeitlichem Vorlauf nicht möglich ist. Sind bei einer solchen akuten Maßnahme zwei oder mehr Bäume betroffen, informiert die Verwaltung den zuständigen Stadtbezirksrat zeitnah im Nachgang mit einer kurzen Darstellung der Gründe, soweit dies im laufenden Betrieb leistbar ist. Auch in sonstigen Fällen erfolgt eine Information insbesondere dann, wenn die Maßnahme größere Auswirkungen hat oder eine besondere öffentliche Wahrnehmung zu erwarten ist.

Zusammenfassend unterstützt die Verwaltung das Ziel einer transparenten Kommunikation. Eine verbindliche Mindestfrist von drei Wochen kann jedoch aus den genannten Gründen nicht zugesichert werden.

Loose

Anlage/n:

keine

Absender:
Jutta Jacobs

TOP 10.3
26-28413
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
abgesenkte Bordsteine, die dennoch einen Absatz von 3 cm aufweisen

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
12.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Beantwortung)	25.02.2026	Ö

Sachverhalt:

Es wird angefragt, warum die Stadt Braunschweig (Straßenbaumaßnahme Greifswaldstraße/Rostockstraße und Greifswaldstraße/Stargardstraße) einen Absatz von 3 cm vorsieht und keine bodenerdige und somit barrierefreie Überquerung ermöglicht, wie es in der Stadt Salzgitter vollzogen wird.

Sowohl Rollstuhlfahrer als auch die NutzerInnen von Rollatoren sind deutlich beschwert, diese 3 cm zu überwinden.

gez.
Jutta Jacobs

Anlage/n:
keine

Absender:
CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211
Kurt Schrader

TOP 10.4
26-28417
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Sachstandsanfrage Straßenbahnsanierung Stöckheim

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
12.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Beantwortung)	25.02.2026	Ö

Sachverhalt:

Nachdem sich Baufirma und BSVG auf die Maßnahmen zur Sanierung der Stadtbahnstrecke geeinigt hatte, wurden erste Maßnahmen zur Prüfung weiterer Schäden umgesetzt. Seitdem "ruht still der See" auf der gesamten Strecke. Vermutlich auch auf Grund der Wetterlage ist kein Baufortschritt erkennbar. Hierdurch besteht die Befürchtung einer Gefährdung des ambitionierten Zeitplans für die Wiederinbetriebnahme der Straßenbahnstrecke. Gleichzeitig müssen Stöckheims Bürger weiterhin umständlich den Schienenersatzverkehr nutzen. Dies vorangestellt fragen wir die Verwaltung:

1. Wie lautet der aktualisierte Zeitplan für die Sanierung der Straßenbahnstrecke bzw. wann können die Bahnen wieder fahren?
2. Wie ausgelastet ist der eingerichtete Schienenersatzverkehr?
3. Wie hoch sind die laufenden, zusätzlichen Kosten durch den Schienenersatzverkehr?

gez. Schrader
- stellv. Bezirksbürgermeister -

Anlage/n:
keine

Betreff:
Sachstandsanfrage Straßenbahnsanierung Stöckheim

Organisationseinheit:
Dezernat I
0120 Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung und
Wahlen

Datum:
23.02.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)	25.02.2026	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211 vom 13. Februar 2026 (DS 26-28417) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1)

Die Verwaltung verweist auf die Stellungnahme mit der DS 25-26811-02.

Zu 2)

Die Auslastung des eingerichteten Schienenersatzverkehrs der Linie 1E stellt sich insgesamt als moderat dar. Im Durchschnitt nutzen 21 Fahrgäste eine Fahrt. Dabei variiert die Nachfrage jedoch deutlich in Abhängigkeit von Tageszeit und Fahrtrichtung: Die Spannweite reicht von lediglich fünf Fahrgästen in nachfrageschwachen Zeiten bis hin zu maximal 74 Fahrgästen in einzelnen, stark frequentierten Fahrten.

Der überwiegende Teil der Fahrten bewegt sich in einem Bereich zwischen 15 und 35 Fahrgästen je Fahrt. Dies deutet darauf hin, dass die Kapazitäten in den meisten Fällen ausreichend bemessen sind, während es in einzelnen Spitzenzeiten zu einer deutlich höheren Auslastung kommt. Insgesamt ist die Auslastung damit als zeitlich schwankend, jedoch mehrheitlich im mittleren Bereich einzuordnen.

Auf der Linie 1E werden Gelenkbusse mit einer Kapazität von etwa 110 Fahrgästen eingesetzt, wovon etwa 45 auf Sitzplätze entfallen. In der Spitzenstunde zwischen 7 und 8 Uhr liegt die Auslastung am stärksten belasteten Abschnitt (Militschstraße bis Sachsendamm) mit 48 % unter dem verkehrsplanerischen Maximalwert von 65 %.

Zu 3)

Um den ungeplanten Schienenersatzverkehr für die Dauer von mehreren Monaten leisten zu können, wurden die Linienführungen der Stadtbahnlinie 1 und 2 angepasst (vgl. DS 25-26815). Das Fahrpersonal mit Ausbildung für Stadtbahn und Bus wird nun im Bussektor eingesetzt. Im Saldo entsteht pro Betriebstag ein Mehraufwand von zwei Diensten. Dies entspricht Mehrkosten von etwa 17 TEuro pro Monat.

Werner

Anlage/n:
keine

Absender:
CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211

TOP 10.5
26-28081
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Nutzung städtisches Grundstück Stöckheim

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
05.01.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Beantwortung)	15.01.2026	Ö

Sachverhalt:

Im Bereich Am Butterbusch Ecke Hohes Feld befindet sich ein städtisches Grundstück. Wie ist die Nutzung dieses Grundstücks geplant bzw. was ist dort vorgesehen?

Gez.
Eckhard Kutter

Anlage/n:
keine

Betreff:
Blühwiese Autobahnabfahrt Meverode

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
05.01.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Beantwortung)	15.01.2026	Ö

Sachverhalt:

Vor einiger Zeit war im hiesigen Stadtbezirksrat beantragt worden, an der Autobahnabfahrt Meverode, rechtsseitig zum Firmengelände Voets, im Bereich des zurück gebauten Gehweges, eine Blühwiese anzulegen. Wir fragen die Verwaltung, ob und wie dieses Vorhaben bereits umgesetzt wurde?

Gez.
Felix Nordheim
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:
keine

*Betreff:***Blühwiese Autobahnabfahrt Meverode***Organisationseinheit:*

Dezernat III

66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

30.01.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur
Kenntnis)*Sitzungstermin*

25.02.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211 vom 5. Januar 2026 nimmt die
Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Anlage der Blühwiese an der Autobahnabfahrt Meverode wurde bislang noch nicht
umgesetzt, da in diesem Bereich noch Bauarbeiten (Erneuerung der Schutzplanke)
vorgesehen sind, die die Blühwiese wieder zerstören würden.

Wiegel

Anlage/n:

keine

Betreff:
Pendlerparkplatz Stöckheim-Süd

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
05.01.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Beantwortung)	15.01.2026	Ö

Sachverhalt:

In der Vergangenheit ist eine erste Ausbaustufe des Pendlerparkplatzes an der Wendeschleife der Straßenbahn in Stöckheim Süd realisiert worden. Eine zweite Stufe sollte folgen, wenn der Parkplatz gut angenommen wird. Dies ist nach hiesiger Einschätzung zweifellos der Fall. Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wann ist mit dem Ausbau des Pendlerparkplatzes zu rechnen?
2. Würde es sich nicht geradezu anbieten, diese Vorhaben aktuell und umgehend anzugehen um die Phase der Sanierung der Stadtbahnlinie zu nutzen?
3. Warum wurden nicht von Beginn an E-Ladesäulen für diesen Parkplatz geplant bzw. vorgesehen?

Gez.
Felix Nordheim
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:
keine